Dolannes Melodie

Hintergründe von S. Radic

Edward Simoni, bürgerlich Edward Krok (*1959), ist ein deutsch-polnischer Panflötist bzw. Multi-Instrumentalist sowie Komponist und Arrangeur.

Der in Polen aufgewachsene Edward begann im Alter von 7 Jahren auf der staatlichen Musikschule in Bytom mit Violin- und Klavierunterricht. Mit 14 Jahren lernte er Querflöte. Die Querflöte wurde neben dem Klavier auch sein Hauptinstrument auf der staatlichen Musikschule in Königshütte (Chorzów), Oberschlesien. Später erlernte er autodidaktisch die Panflöte, mit der er mehrere Schallplatten aufnahm. Sein erstes Album brachte ihm eine Goldene Schallplatte ein. Inzwischen sind mehrere seiner Alben mit Gold und Platin ausgezeichnet worden.

1991 war Edward Simoni als erster Instrumentalist dieser Sendung in der ZDF-Hitparade in Berlin zu Gast und belegte mit seiner Eigenkomposition *Pan-Träume* zweimal hintereinander Platz 1. Neben James Last hat Edward Simoni bereits mit vielen internationalen Künstlern zusammengearbeitet, u. a. mit der russischen Harfenistin Tatjana Seyffert und dem Tenor Francisco Araiza aus Mexiko. Auch mit Christian Franke und Mundharmonika-Spieler Michael Hirte hat Edward Simoni bereits Duette aufgenommen. Mit dem Titel *Der Apfelbaum* (im Duett mit Sänger Christian Franke) erreichte Simoni erstmals die deutschen Singlecharts.[1] Die Musik Edward Simonis ist dem Easy Listening und der E-, U- und F-Musik zuzuordnen. Generell aber wurde seine musikalische Entwicklung von der Klassik und Rockmusik beeinflusst, wodurch er ein breites musikalisches Spektrum besitzt, was von der Romantik bis zum melodischen Techno reicht.

Zu Edward Simonis Vorbildern, die sein musikalisches Schaffen geprägt haben, gehören u. a. der britische Querflötist Ian Anderson (Jethro Tull), der US-amerikanische Geiger Jerry Goodman, der tschechische Keyboarder Jan Hammer sowie der griechische Keyboarder Vangelis. Darüber hinaus hat sich Edward Simoni seit seiner Jugend von der polnischen Band *Die Roten Gitarren* (Czerwone Gitary) musikalisch inspirieren lassen, besonders von den melodischen Kompositionen von Seweryn Krajewski.

Dolannes Melodie wurde von Paul de Senneville und Olivier Toussaint komponiert und war der Soundtrack für den Film: *Ein Leichentuch hat keine Tasche*. Gespielt auf der Trompete von Jean-Claude Borelly (*1953) einem französischen Trompeter. Erfolgreich war seine Musik vor allem in Europa, Südamerika und Japan. Mit ‘Dolannes Melodie’ schaffte Jean-Claude Borelly seine eigene Spielweise der Trompete. Zusammen mit Paul de Senneville und Olivier Toussaint, der die Komponisten und Produzenten waren, hat er einen sehr romantischen und melodisch-musikalischen Stil entwickelt.

‘Dolannes Melodie’ war der Song des Jahres 1975. Die Trompeten-Aufnahme von Jean-Claude Borelly kam sehr schnell auf den ersten Platz auf der Chart-Liste der meisten europäischen Länder, zuerst in Frankreich, der Schweiz, Belgien und dann in Deutschland, Österreich und Holland.

Dolannes Melodie wurde auch als Pan Flöten- und „Ocarina“-Instrumental-Song sehr bekannt. wurde und allen namhaften Künstlern dieser Gattung gespielt - und wurde auch von Richard Clayderman als Klavier-Solo aufgenommen.